



Jesus! Maria! Josef! Dominikus!

Christus ist mein Leben
Und sterben mein Gewinn!
(Phil. 1, 20, 21)

Selig, die zum Hochzeitsmahle
des Lammes berufen sind!
(Offenb. Joh.)

Dem lieben Gott hat es in seinem anbetungswürdigen Ratschluß gefallen, die Seele unserer lieben, teuren Mitschwester

S. M. Theresia O. P. (Maria Friesenbichler)

Laienschwester

nach längerem, schweren, mit vollkommener Hingabe an Gottes heiligsten Willen getragenen Leiden, versehen mit den heil. Sterbesakramenten, Mittwoch, den 4. Februar 1931, um 8 Uhr abends, im 70. Jahre ihres Lebens und im 40. Jahre ihrer heil. Ordensprofess. zu sich zu rufen.

Samstag, den 7. Februar 1931, wird in der Rosenkranzkerche zu Wien-Hacking, Schloßberggasse 17. um 9 Uhr früh, in Gegenwart der Leiche ein feierliches Requiem mit Libera gehalten. Darnach wird die Leiche eingesegnet und nach abermaliger Einsegnung in der Pfarrkerche zu Ober-St. Veit auf dem Orts-Friedhofe in dem eigenen Begräbnisplatze der Kommunität zur irdischen Ruhe bestattet.

Die heil. Seelenmessen werden in der Pfarrkerche zu Ober-St. Veit, in der Klosterkerche zu Wien-Hacking und in anderen Kirchen gelesen werden.

Die Seelenruhe unserer geliebten Mitschwester wird dem heil. Opfer der Priester und dem frommen Gebete der Gläubigen empfohlen.

Wien, XIII 5, Hacking, am 5. Februar 1931.

**KONVENT DER DOMINIKANERINNEN,
„zur Königin des hochheiligen Rosenkranzes“
zu Wien, XIII/5, Hacking, Schloßberggasse 17.**



Hochwohlgebornen

Herrn Dr. Eduard Castle
Universitätsprofessor

Druckkache

Wien IX
Lichtensteinstr. 11